

## REITEN

## Ergebnisse WBO-Turnier Senioren-Reitverein

**Soester Börde**  
**1 Dressur Reiter WB (RA1/2):** 1. Luisa Hillebrand (RV Hellefeld) Jay-Jay 7.60, 2. Sonja Schweitzer (RV Balve) Pilia Tschutschi 7.40, 3. Lisa Liebau (RV Geseke) Solino 7.10, 4. Nadine Trompeter (RV Oeventrop) Krokus 7.00, 5. Maie Besken (RV Fritz Sümmermann Fröndenberg) Campeon CXI 6.80, 6. Marion Burshille (RV St. Stephanus Kleinenberg) In Flagranti 6.60.

**2/1 Dressur WB (E3):** 1. Marion Knüwe (RV Menden) In Flagranti 7.50, 2. Ulrike Fromm (RV Erwitte) Rusty's Boy 7.10, 3. Ulrike Fritsch (Senioren-RFV Soester Börde) Colima 7.00, 4. Sabine Sudbrock (RV Sundern-Speckard) Kaspar 6.90, 5. Nadia Weber (RFV Ostönnen) Camira 6.50.

**2/2 Dressur WB (E3):** 1. Lisa Liebau (RV Geseke) Solino 7.50, 2. Maie Besken (RV Fritz Sümmermann Fröndenberg) Campeon CXI 7.30, 3. Jeanette Spychala (ZRFV Calle-Meschede) Indira 7.00, 4. Luisa Hillebrand (RV Hellefeld) Jay-Jay 6.70, 5. Chiara Rautenberg (Beckumer RV) Mona Lisa 6.60, 6. Jana Rose (ZRFV Voßwinkel) Madison 6.50.

**3 Komb. Dre.-Spr. WB:** 1. Jana Rose (ZRFV Voßwinkel) Madison 7.20, 2. Franziska Sophie Rinne (RV Oelde) Schnappi 7.10, 3. Anna-Lena Müller (RFV Hengsen-Opherdicke) Dynamit 7.00, 3. Katrin Friedhoff (Senioren-RFV Soester Börde) Kelya 7.00, 5. Jeannette Spychala (ZRFV Calle-Meschede) Indira 6.90, 5. Tessa Sangermann (RFV Niedersfeld) Samy Deluxe 6.90, 7. Kirstin Jentzkowski-Fischer Dr. (Senioren-RFV Soester Börde) Cayuga 6.80, 7. Barbara Gerke (RV Hellefeld) Silbermond 6.80.

**4 Stilspring-WB - mit Erlaubter Zeit (E2):** 1. Katrin Friedhoff (Senioren-RFV Soester Börde) Kelya 7.60, 2. Cornelia Pohle (RZV Plettenberg) Carencia 7.20, 3. Barbara Gerke (RV Hellefeld) Silbermond 7.00, 3. Nadia Weber (RFV Ostönnen) Coppanavar 7.00.

**5 Springreiter-WB:** 1. Jessica Hartig Girli 7.60, 2. Melissa Hammwöhner (Senioren-RFV Soester Börde) Lady Lavinia L 7.20, 3. Jacqueline Talbi (ZRFV Voßwinkel) Nando 7.00, 4. Nadia Weber (RFV Ostönnen) Coppanavar 6.70.

**6 Mannschaftspring-WB mit einer Schikane:** 1. Oldies but Goldies 0.00/112.70 (Katja Sroka, Callino, Katrin Friedhoff, Kelya, Stephanie Pipke, Sansibar, Marion Jordan, Whoopi), 2. Gute Truppe 4.00/123.82 (Kirstin Jentzkowski-Fischer Dr., Cayuga, Antje Cieleit, Sahiti, Barbara Gerke, Silbermond, Kirsten Reinecke, Moonlight).

**7 Standard-Spring-WB mit einer Schikane (Einzelwertung):** 1. Katja Sroka (RV Rhyern) Callino 0.00 / 36.24, 2. Marion Jordan (RZV Ennigerloh-Neubeckum) Whoopi 0.00 / 36.67, 3. Barbara Gerke (RV Hellefeld) Silbermond 0.00 / 39.60, 4. Stephanie Pipke (RFV Haar-Möhne) Sansibar 0.00 / 39.79.

**8 Dressur-WB (E4) Qualifikation zum „LVM-Oldie-Cup 2018“:** 1. Marion Burshille (RV St. Stephanus Kleinenberg) In Flagranti 6.60, 2. Angelika Weckheuer Landa 7.50, 3. Ulrike Westenhorst (RV Geisterholz) Shadow Point 7.20, 4. Sabine Sudbrock (RV Sundern-Speckard) Kaspar 7.00, 5. Christina Gnaidt (RV Fritz Sümmermann Fröndenberg) Gotano 6.90, 6. Nadine Trompeter (RV Oeventrop) Krokus 6.80, 7. Birgit Hagen (RV Hellefeld) Duracellmännchen 6.70, 7. Benedikt Linnenbrink Dr. (Beckumer RV) Lieje 6.70, 9. Julia Tetampel (RFV Ostönnen) Winterzauber 6.60.

**9 Standard-Spring-WB:** 1. Barbara Gerke (RV Hellefeld) Silbermond 0.00 / 36.38, 2. Cornelia Pohle (RZV Plettenberg) Carencia 0.00 / 39.66, 3. Marion Jordan (RZV Ennigerloh-Neubeckum) Whoopi 0.00 / 41.46, 4. Tessa Sangermann (RFV Niedersfeld) Samy Deluxe 0.00 / 41.76.

## SPORTNOTIZ

▪ **TuS Niederense:** Der Verein hat mit sofortiger Wirkung die G-Junioren vom Spielbetrieb abgemeldet.

▪ **VfJ Lippborg:** Die Alten Herren erwarten am Freitag, 20. April, um 19 Uhr in der ersten Runde des Kreispokals Westfalen Liesborn auf der Sportanlage in der Breslauer Straße. Am Montag, 23. April, wird ein Freundschaftsspiel gegen die Alten Herren vom TuS Uentrop ausgetragen. Anstoß ist um 19 Uhr.

## Abstiegsenspiel für Rhyern

**HAMM** ▪ Der SV Westfalia Rhyern empfängt heute Abend (19.30 Uhr, Sportplatz Papenloh) die U23 des 1. FC Köln. Die Domstädter belegen zurzeit den ersten Nicht-Abstiegsplatz und haben elf Punkte Vorsprung auf Schlusslicht Rhyern. Bei einer Niederlage wäre der Abstand wohl nicht mehr aufzuholen. ▪ **hst**

## BILLARD

**Landesliga**  
 GB Bockum-Hövel II - BV 81/84 Bönen 5:3  
 BC Lange Bande Hamm II - PBC Soest 6:2  
 BC Siegtal III - PBC Brambauer II 4:4  
 PBC Neubeckum - PBC Schwerte IV 4:4  
 BSV Dortmund - PBC Magic Queue Siegen 5:3

1. PBC Schwerte IV 14 75:37 23:5  
 2. PBC Brambauer II 14 65:47 19:9  
 3. GB Bockum-Hövel II 14 57:55 18:10  
 4. PBC Soest 14 68:44 17:11  
 5. BC Lange Bande Hamm II 14 59:53 16:12  
 6. BSV Dortmund 14 57:55 14:14  
 7. PBC Neubeckum 14 56:56 13:15  
 8. PBC Magic Queue Siegen 14 46:66 8:20  
 9. BC Siegtal III 14 37:75 7:21  
 10. BV 81/84 Bönen 14 40:72 5:23

**Kreisliga 1**  
 BV 81/84 Bönen V - PBC Schwerte VII 6:2  
 BV Lippstadt III - BC GB Bockum-Hövel IV 3:5  
 PBC Anröchte III - BV Lippstadt II 2:6  
 PBC Soest II - BV 81/84 Bönen III 5:3

1. PBC Soest II 13 66:38 21:5  
 2. BV Lippstadt III 13 67:37 20:6  
 3. BC GB Bockum-Hövel IV 12 60:36 18:6  
 4. BV Lippstadt II 12 55:41 16:8  
 5. PBC Anröchte III 13 48:56 13:13  
 6. BV 81/84 Bönen III 13 56:48 11:15  
 7. BV 81/84 Bönen V 12 38:58 8:16  
 8. BC GB Bockum-Hövel V 12 31:65 3:22  
 9. PBC Schwerte VII 12 27:69 2:21

## Werler Quartett auf Platz eins

**KARTSPORT** Auch Max Pöppinghaus für den gastgebenden MSC erfolgreich

**WERL** ▪ Beim Renntag des MSC Werl für die Neun-PS-Superkarts haben MSC-Abteilungsleiter Michael Kiko und viele Helfer dafür gesorgt, dass aus hunderten Pylonen eine 1,2 kilometerlange Slalomstrecke entstand. Sechs Kart-Vereine nahmen in drei Altersklassen an den Läufen zum Westfalenpokal 2018 teil. Neben den Gastgebern gingen auch Fahrer des amtierenden Deutschen Meisters, MSC Münster, und des letztjährige Pokalsiegers, MSC Land Halden Cuxhaven, an den Start.

Zu Beginn starteten die Fahrer auf Regenreifen, ehe am Mittag dann endgültig die Sonne herauskam und die Fahrer auf die schnelleren Reifen wechseln konnten. Die Wertungszeiten verbesserten sich daraufhin gleich um bis zu drei Sekunden. 54 Starter führen etwa sechs Probe- und Wertungsläufe. Neben den Tagessiegern ging es auch um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft und zum NRW-Pokal.

Max Pöppinghaus vom MSC Werl kam mit Wetter und Streckenführung erst nicht zurecht, machte – wie viele andere auch – Fahrfehler. Er kämpfte sich aber zurück und konnte den Tagessieger Felix Bernhard aus Erndtebrück in der Klasse 2 im letzten Wertungslauf sogar um 0,4 Sekunden distanzieren. In der Tageswertung landete er schließlich auf dem zweiten Platz. Beim zweiten Lauf war Pöppinghaus sogar der



Michael Kiko (Bild) belegte zusammen mit Sohn Frederick den zweiten Platz in der Familienwertung. ▪ Foto: Fahle

schnellste Fahrer im Feld. Ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen stand die Mannschaft des MSC Werl nach dem ersten Lauf. Frederick Kiko, Luca Lufano, Chantal Balk und Max Ohsenbrink setzten sich gegen sieben andere Mannschaften durch.

In der Klasse 1 landete Frederick Kiko auf dem dritten Platz bei 31 Startern im ersten und auf dem vierten Platz im 2. Lauf. Zusammen mit Vater Michael Kiko belegte er in der Familienwertung den zweiten Platz. Als bester Fahrer wurde schließlich Bernhard ausge-

zeichnet. Janica Schlier vom MSC Landhadeln war die beste Dame im Feld. Familie Stief vom AC Hohenseelachkopf gewann die Familienwertung. ▪ **fhl**

Die Ergebnisse des MSC Werl:

**Lauf 1 Westfalenpokal 2018, Klasse 1 (31 Fahrer):**

3. Frederick Kiko 138,60, 8. Fabian Flocke 143,33, 12. Chantal Balk 145,43, 13. Lisa-Marie Kiko 145,74, 16. Max Ohsenbrink 146,33.

**Lauf 1 Westfalenpokal 2018, Klasse 2 (13 Fahrer):**

2. Luca Lufano 140,45, 5. Max Pöppinghaus 142,37.

**Lauf 1 Westfalenpokal 2018, Klasse 3 (9 Fahrer):**

5. Jürgen Schmidt 143,81, 6. Michael Kiko 146,44, 8. Dirk Ohsenbrink 169,92, 9. Dirk Kölsch 247,57.

**Lauf 2 Westfalenpokal 2018, Klasse 1 (32 Fahrer):**

4. Frederick Kiko 134,48, 11. Lisa-Marie Kiko 136,61, 12. Chantal Balk 136,64, 16. Fabian Flocke 137,78, 18. Maximilian-Carl Schmidt 138,24, 19. Max Ohsenbrink 139,06.

**Lauf 2 Westfalenpokal 2018, Klasse 2 (14 Fahrer):**

1. Max Pöppinghaus 132,57, 11. Jan Kemper 137,35, 12. Luca Lufano 138,15.

**Lauf 2 Westfalenpokal 2018, Klasse 3 (9 Fahrer):**

5. Michael Kiko 162,49, 7. Dirk Kölsch 170,00, 8. Dirk Ohsenbrink 173,10, 9. Jürgen Schmidt 1119,6.

**Lauf 1 Westfalenpokal 2018, Mannschaft (8 Mannschaften):**

1. MSC Werl I 424,48 (Frederick Kiko 138,60, Luca Lufano 140,45, Chantal Balk 145,43, Max Ohsenbrink 146,93), 5. MSC Werl II 431,44 (Max Pöppinghaus 142,37, Fabian Flocke 143,33, Lisa-Marie Kiko 145,74).

**Lauf 2 Westfalenpokal 2018, Mannschaft (8 Mannschaften):**

5. Platz MSC Werl II 406,53 (Max Pöppinghaus 132,57, Lisa-Marie Kiko 136,61, Jan Kemper 137,35, Fabian Flocke 137,78, Maximilian-Carl Schmidt 138,24), 6. MSC Werl I 409,27 (Frederick Kiko 134,48, Chantal Balk 136,64, Luca Lufano 138,15, Max Ohsenbrink 139,06).



Katrin Friedhoff und Kelya holten für den Senioren-RV Soester Börde drei Schleifen. ▪ Foto: Lauterjung

## Sehr gute Resonanz beim WBO-Turnier in Ostönnen

**REITEN** Senioren-Verein als Gastgeber

**OSTÖNNEN** ▪ Schon seit mehr als 20 Jahren lädt der Senioren-Reitverein Soester Börde zum WBO-Turnier auf die Anlage des Reitvereins Ostönnen ein. Auch viele Reiter von außerhalb des Kreises Soest nahmen am Sonntag eine lange Anfahrt in Kauf.

Grund für die Beliebtheit des WBO-Turniers des Seniorenreitvereins ist vor allem die offene Ausschreibung der Prüfungen, weiß Helen Barenbräcker, erste Vorsitzende des Vereins: „Bei unserem Turnier ist es uns wichtig, dass nicht nur regelmäßige Turnier- und Sportreiter teilnehmen können. Wir schreiben unsere Prüfungen auf Breitensportbasis aus, sodass keine Leistungsstufe bei den Reitern vorhanden sein muss und auch ausnahmslos jede Rasse starten darf.“ Um auch allen Reitern einen erfolgreichen Einstieg in den Turniersport zu ermöglichen, fanden am Sonntag ausschließlich Basisprüfungen auf Reiterwettbewerb- und E-Niveau statt.

Highlight des Turniersonntags war allerdings die Qualifikationsprüfung zum „LVM-Oldie-Cup 2018“. Der Dressurwettbewerb der Klasse E in Ostönnen ist die erste von insgesamt neun Prüfungen innerhalb des Qualifikationszeitraums. Das Finale des Oldie-Cups wird im September ebenfalls in Ostönnen ausgetragen. In jeder Qualifikation bekommen die besten vierzehn Reiter Punkte für ihre jeweilige Platzierung. Im September dürfen die 15 besten Reiter im Finale um den Sieg

reiten. Mit ihrem Sieg sammelte Marion Burshille auf In Flagranti aus dem Kreis Paderborn die erste volle Punktzahl. Vom RV Ostönnen sicherte sich Julia Tetampel auf Winterzauber noch Rang neun. Auch die anderen Wettbewerbe des Turniertages wurden von den Reitern sehr gut angenommen. Vom gastgebenden Senioren RV Soester Börde konnte Katrin Friedhoff mit ihrer Stute Kelya gleich mehrere Schleifen mit nach Hause nehmen: Sie siegte im Stilspring-WB und holte sich eine zweite goldene Schleife im Mannschaftspring-WB, zusammen mit ihren Kolleginnen Katja Sroka, Stephanie Pipke und Marion Jordan. Einen dritten Platz für Friedhoff und Kelya gab es noch im kombinierten Dressur/Spring-WB. Ihre Vereinskollegin Dr. Kirstin Jentzkowski-Fischer sicherte sich auf Cayuga in dieser Prüfung Platz sieben. Im zweiten Dressurwettbewerb, der neben der Oldies-Cup-Wertung ausgetragen wurde, konnte Nadia Weber auf Camira den RV Ostönnen mit Rang fünf vertreten.

Helen Barenbräcker blickte positiv auf den Turniertag zurück: „Wir konnten eine Vielzahl an Zuschauern begrüßen und das, bei weitgehend sehr gutem Wetter. Ein besonderer Dank unserer Gäste geht natürlich dem RV Ostönnen, dafür dass wir regelmäßig die tolle Anlage mit den guten Bodenverhältnissen für unsere Veranstaltungen nutzen dürfen.“ ▪ **mel**



Nadia Weber (RV Ostönnen) und Camira ritten im Dressurwettbewerb auf Platz fünf.

## „Losgelassenheit“ das Ziel für Gespanne

**FAHRSPORT** Alle Teilnehmer an der Prüfung beim RV Werl bestehen / Viel Training nötig

**WERL** ▪ Basispass, Longierabzeichen und kleines oder großes Fahrabzeichen: Das sind die Ausbildungen, die im Turniersport für Pferdegespanne von allen Gespannführern erwartet werden. Bei perfektem Fahrwetter hatten der RV Werl und Abteilungsleiter Jochen Werkmüller Prüflinge aus dem Kreis Soest und ihre Pferdegespanne eingeladen. Alle Teilnehmer waren erfolgreich: Roéna Maria Fried, Miriam Flore und Karl-Josef Ahlricher aus Werl, Astrid Ahlers aus Ense, Christina Kleine aus Wickede, Ramona Dittmann aus Rütten und die erst 14 Jahre alte Celine

Schmitz aus Kallenhardt erhielten ihre Urkunden, Abzeichnen und auch die Berechtigung, mit ihren Gespannen am Turniersport teilzunehmen. So ganz nebenbei erhielten Reiter und Pferde auch ihren „Kutschenführerschein“ für den öffentlichen Straßenverkehr...

Werkmüller: „Zum Fahren gehört vielleicht zehn Prozent Begabung und 90 Prozent Training.“ Von Richter Ulrich Voss aus Witten gab es die strenge, aber letztlich wohlwollende Beurteilung: Dressur, Stil- und Hindernisfahren, Fahrgespräch, Longierabzeichen und theoretische Prüfung sind zu absolvieren.

Die Pferde und ihre Besitzer treten in Ein- und Zweispännern unter Turnierbedingungen an. Auf dem großen Turnierplatz ist ein Parcours mit vorgeschriebenen Wertungspunkten zu durchfahren. „Losgelassenheit“ ist das Ziel. Takt von Schritt bis zum Gebrauchs-Trab, Haltung des Pferdes und Kontrolle der Gespannführer durch Leinenführung, Peitscheneinsatz und sprachliche Kommandos werden nach Dressur- und Gebrauchswertungen beurteilt. Auf den Wende- und Wertungspunkten stehen Pylonen mit Tennisbällen, um Fahrfehler anzuzeigen. Es werden Hindernisse in unterschiedlichen Gangarten umfahren. Etwa zur Mitte der Prüfung soll das Pferd vor dem Richter für etwa zehn Sekunden ganz still stehen. „Das ist jetzt besonders schwer für das Pferd“, flüstert Werkmüller. Der Gespannführer soll die Leine nicht durchhängen lassen und darf notfalls auch mit der Peitsche korrigieren, wenn das Pferd nicht auf seine Kommandos reagiert.

Beim Longieren in der Reithalle bekommen alle das gleiche Pferd und müssen mit der Longierleine die gleiche Dressur zeigen. Pferd und Reiter sollen sich verstehen. Die Kennzeichnung zum Fahrabzeichen beinhaltet auch praktische Übungen zum Ein- und Ausspannen der Pferde, beim Verladen oder auch nur das korrekte Anlegen des Kopfgeschirrs. In der abschließenden Theoretischen Prüfung geht es z.B. um Leinenkunde. Oder auch um Kenntnisse zu Turnieren oder um gesetzliche Vorschriften und korrekte Gespannführung im Straßenverkehr. ▪ **fhl**



Bestandene Prüfungen beim Reitverein Werl: Es freuen sich (von links) Karl Josef Schiller, Miriam Flore, Celine Schmitz, Ramona Dittmann, Christina Kleine, Roéna Maria Friedt und Astrid Ahlers. Im Hintergrund: Richter Josef Schwermer, Ulrich Voss und Vereinsvorsitzender Jochen Werkmüller. ▪ Foto: Fahle